

## Stranggussstäbe, verladen auf Wagen mit hohen Wänden und Metall- bzw. Holzfußboden

Einzelwagen und Wagengruppen	Wagen in geschlossenen Zügen oder kombiniertem Verkehr Wagen mit Langhubstoßdämpfern
------------------------------	---

### Ladegut

Stranggussstäbe unterschiedlicher Länge und Durchmessern zwischen 148 mm und 260 mm

### Wagen

Güterwagen mit hohen Wänden und Metall- bzw. Holzfußboden

### Verladeart

Die Stäbe müssen gesattelt in maximal drei Schichten auf Unterlagen kompakt und mittig über die gesamte Breite und Länge der Ladefläche verteilt werden.

- ① In der Regel muß die Ladung aus Einheiten mit gleichem Durchmesser und ähnlicher Länge bestehen:
  - in den Fällen, in denen Einheiten mit unterschiedlichen Durchmessern oder Längen verladen werden, sind
    - die Einheiten mit dem größeren Durchmesser und der größeren Länge in der ersten Schicht,
    - die anderen Einheiten mit Durchmessern und Längen in abnehmender Reihenfolge in den darüber liegenden Schichten zu verladen.
  - um das Rad/Radlast-Verhältnis nicht zu überschreiten, darf eine Schicht nur aus Elementen mit gleichem Durchmesser und annähernd gleicher Länge bestehen.
- ② 4 Holzunterlagen gemäß EN 338, Festigkeitsklasse mindestens C24, mit rechteckigem Querschnitt, mindestens 6 cm dick und mindestens 10 cm breit, bestehend aus einem Stück.  
Die auf dem Fußboden gegebenenfalls festgenagelten Unterlagen werden ohne Spielraum in Querrichtung (bis auf geringe einbaubedingte Abweichungen) auf die Querträger (zwischen den Seitenwandstreben) gelegt und möglichst gleichmäßig über die Ladelänge verteilt  
Die Ladungseinheiten der 1. Schicht überragen die äußeren Unterlagen um mindestens 50 cm.
- ③ Zur Ladungssicherung (Zusammenbindung) werden 2 Gewebe- oder Kunststoffgurte mit einer Bruchkraft im geraden Zug von mindestens 5000 daN und einer Mindestvorspannkraft (STF) von 500 daN benutzt.
- ④ Holzkeile. Der Abstand zwischen den Seitenwänden des Wagens und den äußeren Einheiten der 1. Schicht muß überall gleich sein und mit Hilfe von auf die Unterlagen genagelten Holzkeilen festgelegt werden:

8 Holzkeile –  
4 auf jeder Seite

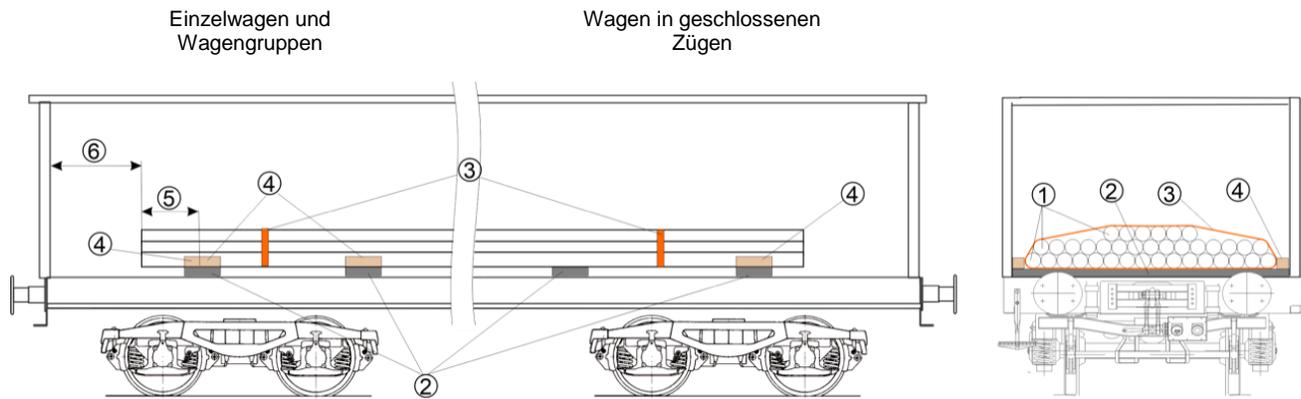
4 Holzkeile –  
2 auf jeder Seite,  
die auf den äußeren Auflagen  
angebracht sind

- ⑤ Die Stäbe überragen die äußeren Unterlagen um min. 50 cm

- ⑥ Mindestfreiraum zu den Stirnwänden:

50 cm

0 cm



### Sicherung

Die Ladung wird ohne Fest- oder Niederbindung gesichert, mit einer möglichen Längsverschiebung entsprechend Band 1, Ziffer 5.5

### Ergänzende Angaben

Ladungssicherung gemäß EN 16860

Siehe folgende Verladeinformationen:

- 0.1 Belastung der Wagen
- 0.6 Einweg-Bindemittel zur Ladungssicherung
- 0.8 Reibung, Reibbeiwerte

### Verhalten der Ladung bei Aufprallstößen gemäß Tabelle 4

Auflaufversuche und Probefahrten wurden ausgeführt und die Ergebnisse wurden im Versuchsbericht Nr. 3011-29.2 vom 22.08.2019 von der Zertifizierungsstelle der Rumänischen Bahnen veröffentlicht.

### Mitteilung über ein Verladebeispiel

Für alle UIC Eisenbahnverkehrsunternehmen

### Herausgebendes Eisenbahnverkehrsunternehmen

UTZ – Unicom Tranzit SA

Ausgabe vom 10.01.2020

Verladebeispiel:

001
3154-001-19